

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

25.09.2009

NR. 37 Jahr 2009

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

Obwohl mit viel Mühe und Gegensätzen, fing die negative Saisonalität des Monats September zu wirken an, so dass die Wochendifferenz für alle Börsen negativ fiel. In Mailand verliert FT Mib Future lediglich ein wenig mehr als einen halben Prozentpunkt, FT Star ein wenig mehr als 1% und FT Mib, FT All Share sowie FT Mid Cap mehr als eineinhalb Prozentpunkt. In Europa geht Zürich um fast anderthalb Prozentpunkt zurück, London um fast 2 Prozentpunkte, Frankfurt und DJ Stoxx50 um mehr 2% und Paris um fast zweieinhalb Prozentpunkte. In den USA verlor Dow Jones mehr als 1,5%, die zwei Nasdaq fast 2 Prozentpunkte und S&P500 2 und $\frac{1}{4}$ Prozentpunkte. In Asien geben Tokio um 1% und Hong Kong um fast 3 Prozentpunkte nach. Der Euro gibt um $\frac{1}{3}$ Prozentpunkt zum Dollar nach, auf 1,4670, während die USA-Währung 1,50% zum Yen verliert, mit dem cross auf 89,81. Das Gold geht um mehr als 20\$ zurück und schließt mit 992,15\$ pro Unze. Der Brent stürzt um gut 7\$ ab und schließt die Woche mit 65,27\$ pro Barrel. Der zehnjährige Bund steigt wieder um mehr als einen Prozentpunkt und erreicht 121,67.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur vorigen Woche:

Wert	Schlusskurs vom 25.09.2009	Schlusskurs vom 18.09.2009	Abweichung %
FTSE All Share	23587	23964	-1,57
FTSE Mib Future	23065	23220	-0,67
FTSE Mid Cap	25182	25586	-1,58
FTSE Mib	23103	23484	-1,62
FTSE Star	11203	11333	-1,15
Cac	3739,14	3827,84	-2,32
Dax	5581,41	5703,83	-2,15
DJ Stoxx50	2421,32	2475,43	-2,19
FT100	5082,20	5172,89	-1,75
Smi	6236,91	6325,15	-1,40
Dow Jones	9665,19	9820,20	-1,58
S&P500	1044,38	1068,30	-2,24
Nasdaq Comp	2090,92	2132,86	-1,97
Nasdaq 100	1694,15	1725,24	-1,80
Nikkei	10265,98	10370,54	-1,01
Hang Seng	21024,40	21623,45	-2,77
Euro/Dollar	1,4670	1,4719	-0,33

Die technische Lage hat sich wenig verändert und ist weiterhin à la Hausse gerichtet. Der Baissedruck, in Verbindung mit dem extremen Überkauf und den negativen Vorhersagen der zyklischen Analyse wurde mit einem gewissen Erfolg von den Haussefaktoren abgefedert. Hier wird das technische Bild, das bedingungslos auf Hausse ist, gemeint sowie die Kaufnotwendigkeit seitens der Portfolioverwaltern, die davor, wie in März die Hausse einsetzte, die Gelegenheit zum Kaufen verpasst hatten. Die einzige gleitende Durchschnittslinie, die auf Baisse drehte ist die 13-Tage-Linie, wie auch die Macd. Alle anderen Indikatoren sind jedoch à la Hausse geblieben. Die Oszillatoren haben den extremen Überkauf neutralisiert und verweilen nun in einem neutralen/positiven Bereich.

Wir zeigen nun die aktuellen Extreme der Haussekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Haussekanal	Sekundärer Haussekanal	Minor Haussekanal
FTSE Mib FUTURE	20500/25800	23000/25000	22800/24300
FTSE Mib	21000/27000	23000/25000	22800/24300
FTSE All Share	23200/29000	23000/25500	23300/24800

Wir zeigen auch die Unterstützungen, die die steigenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Haussetrend	mittelfristiger Haussetrend	Kurzfristiger Haussetrend
FTSE Mib Future	18922	20615	22795
FTSE Mib	19017	20642	22803
FTSE All Share	19737	21235	23265

Dieses Jahr sieht es so aus, als die von der zyklischen Analyse für den Monat September vorgesehene Schwäche nicht eintreten wird, was eine Ausnahme von der Regel ist. In der Tat war die letzte Woche widersprüchlich, mit ständigen Frontwechslern, wobei die für diesen Monat vorgesehene Senkung ausblieb. Im Vergleich zu der vorangegangenen Woche sind die Minderungen eigentlich ganz bescheiden, auch bezüglich der in den vorangegangenen Wochen erzielten Gewinne. Die zyklische Analyse sieht eine Baisse bis Monatsende vor (d.h., in den ersten 3 Sitzungen der nächsten Woche), danach eine Hausse in der ersten Oktoberwoche und einen einschneidenden steilen Sturz für Mitte Oktober. Danach wird definitiv eine deutliche Haussephase einsetzen, die bis Jahresende bestehen wird. In Deutschland kann die Analyse, aufgrund der Wahlen am Sonntag, erschwert werden. In der Tat, im Fall eines Sieges der demokratisch/liberalen Koalition, würde eine Hausse eintreten. Sollte es für diese Mehrheit numerisch nicht reichen und sollte die CDU weiterhin zu einer großen Koalition mit den Sozialdemokraten gezwungen werden, würde dann die Enttäuschung überwiegen und man könnte für den Fall eine vorübergehende Baisse an der Börse vorhersehen. Jenseits der Modulierung des Börsentrends in den nächsten Wochen, erinnern wir nochmals daran, dass - spätestens ab der zweiten Hälfte Oktober - Jedenfalls die Große Hausse einsetzen wird. Deswegen soll man vor diesem Zeitpunkt die Investitionen in Aktien und Derivaten maximieren. Sollte es zwischendurch Senkungen geben, soll man sie als willkommene Gelegenheiten für Käufe nutzen. Anderweitig wird man bis Mitte Oktober jedenfalls Einkäufe tätigen.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro hielt sich bei den hohen Werten, die es zum Dollar erreicht hatte, im Bereich 1,47. Alle Kanäle sind weiterhin deutlich à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 1,27 und 1,63, der Sekundärkanal zwischen 1,43 und 1,53 und der Minorkanal zwischen 1,45 und 1,50. Nach den jüngsten Höchstwerten fiel das Gold wieder auf ein Niveau unter 1000\$, vor dem Versuch, die Marke 1100 anzupeilen. Der Primär- und der Sekundärkanal sind à la Hausse, jeweils zwischen 970 und 1200 und zwischen 980 und 1040, während der Minorkanal zwischen 1020 und 982 à la Baisse ist. Deutliche Senkung des Brent, der 7\$ verlor und wieder auf die Marke 65 sackte. Der Primär- und der Sekundärkanal sind à la Hausse jeweils zwischen 65 und 87 und zwischen 64 und 80, während der Minorkanal zwischen 72 und 64 à la Baisse ist. Der zehnjährige Bund holte fast 2 Prozentpunkte ein aus den Niedrigstwerten im Bereich 120. Der Primär- und der Sekundärkanal sind à la Hausse jeweils zwischen 120 und 132,50 und zwischen 120 und 124,50, während der Minorkanal à la Baisse zwischen 122 und 119,20 ist.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag!

Die Redaktion

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

Copyright © Taurus Verlag GmbH Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen.
Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.